

Die Jugendmusik der Seegemeinden hat's geschafft!

■ *Kantonaler Meister Harmonie Unterstufe*

Die Jugendmusik der Seegemeinden unter der Leitung von Fabio Küttel hat am 3. Juni 2023 in Ruswil rund um das Sport- und Kulturzentrum Wolfsmatt dank einer souveränen Leistung den Sieg in der Unterstufe Harmonie geholt und darf sich nun Kantonaler Meister Harmonie nennen. Herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Erfolg!

Patricia Zimmermann

Musik im Mittelpunkt

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb – treu nach diesem Motto gilt es jeweils mit dem Start des neuen Schuljahres die Jugendmusik zusammenzustellen und alle Register zu besetzen. Fester Bestandteil der Jahresplanung ist unter anderem der beliebte kantonale Jugendmusiktag. Die Jugendmusik der Seegemeinden ist ein Ensemble der Musikschule der Seegemeinden, welches vom Musikschulleiter Fabio Küttel aufgebaut und dirigiert wird. «Wir hatten zu Beginn des Schuljahres einen Generationenwechsel, worauf ich mich entschied, dieses Jahr in der Unterstufe anzutreten», erklärt Fabio die Einteilung «seiner» Jugendmusik. Zur Erklärung: Es gibt die Stärkeklassen Unter-, Mittel-, Ober- und Höchststufe. Diese wiederum werden in die Kategorien Harmonie (mit Holzbläser) oder Brassband (reines Blechblas-



Die Jugendmusik der Seegemeinden bei ihrem Auftritt zum Kantonalen Meistertitel Harmonie. Foto: Stefan Dubach

ensemble) eingeteilt. Der diesjährige Grossanlass stand unter dem Motto «Musik im Mittelpunkt» – eine Aussage, die wohl auf jeden Musiker und jede Musikerin der Jugendmusik der Seegemeinden passt.

Die gute Vorbereitung hat sich ausbezahlt

Um am kantonalen Jugendmusiktag antreten zu dürfen, müssen einige Vorschriften beachtet werden. So dürfen die Spieler:innen maximal 24 Jahre alt sein, mit Ausnahme von drei Jokern. Die Jugendmusik der Seegemeinden ist aus einem eher jüngeren Team zusammengesetzt, so war der Jüngste unter ihnen gerade erst 13 Jahre alt. Es gilt, einen Marsch oder Choral, ein Original-Blasmusikwerk und ein Unterhaltungsstück vorzubereiten und dem Experten-

team vorzuspielen. Fabio Küttel hat sich für «Menzberg» – ein Marsch von Mario Bürki, Dream Imagine Live von Larry Clark (das wird gleichzeitig das Pflichtstück am Eidgenössischen sein) und Swiss Mountain Village von Mario Bürki, entschieden. Kurz vor dem geplanten Probeweekend, welches jeweils einige Wochen vor dem grossen Tag stattfindet, witzelte der Dirigent zuversichtlich: «Wir sind noch weit weg – aber das ist ein gutes Zeichen.»

Dieser Tag bleibt unvergesslich

Am Wettbewerbstag versammelte sich die Jugendmusik bereits um 6.00 Uhr in der Früh im Musikschulhaus zur Vorprobe, bevor Kurt Gügler die musikalische Truppe souverän zum Festgelände nach Ruswil fuhr. Dort fanden sich verteilt über den Tag insgesamt 40 Formationen ein – 13 Bläser-Ensemble und 27 Jugendmusiken. Um 9.00 Uhr platzierten sich die jungen Musiker:innen selbstbewusst und mit dem nötigen Lampenfieber auf der grossen Bühne der Festhalle mit 1200 Sitzplätzen. «Nach dem Auftritt hatte ich ein gutes Gefühl», versicherte Fabio Küttel, «die Kids lieferten so richtig ab!» Auch die Solopassagen in den

Stücken seien hervorragend geglückt. Diese grossartige Gesamtleistung des ganzen Teams wurde von den Besuchern mit verdienten «Standing Ovations» geehrt. Nach der ersten grossen Erleichterung hiess es dann Zeitvertreiben mit Jassen, Spielen, Konzerte lauschen und Abtanzen zur Musik des DJ's und den diversen Unterhaltungsbands, denn die Rangverkündigung war erst auf 22.00 Uhr angesetzt. «Unsere Fans aus den Seegemeinden glaubten fest an unseren Erfolg, obwohl die Auftritte der restlichen Formationen ebenfalls sehr gut waren und sich eine knappe Kiste abzeichnete», liess Fabio Küttel die aufregende Wartezeit Revue passieren. Nachdem die Rangliste dann von unten nach oben verlesen wurde und nur noch die Jugendmusik der Seegemeinden übrig blieb, war die Freude bei den Jugendlichen, Dirigenten, Eltern, Freunden und Bekannten riesig: Man darf sich Kantonaler Meister Harmonie nennen!

«Wir bilden eine Einheit»

Wo war man denn nun besser als die anderen? «Wir sind ein Team und zeichnen uns durch unseren grossen Zusammenhalt aus. Wir konnten musikalisch überzeugen, haben die Kriterien der Experten komplett erfüllt, die Dynamik und Technik konnten wir umsetzen», davon ist der Dirigent überzeugt. Der Präsident der Musikschule der Seegemeinden, Walter Röllin, sieht den Erfolg aber nicht zuletzt auch beim Dirigenten Fabio Küttel: «Er bildet eine Einheit mit den Musikern, das ist seine Stärke. Er weiss, wie er die Jugendlichen motivieren und zu Bestleistungen führen kann».

Im September folgt bereits der nächste Grossanlass mit dem 18. Schweizer Jugendmusikfest 2023 in St.Gallen: «Am Eidgenössischen werden wir eine Stärkekategorie höher, also in der Mittelstufe antreten. Ich erhoffe mir einen Platz in den vorderen Rängen», erklärt Fabio Küttel zuversichtlich.



Beach Stimmung auf dem Gelände. Es wären nicht Jugendliche aus den Seegemeinden, würden sie nicht auch neben der Bühne auffallen. Kurzerhand wurde der mitgebrachte Pool aufgestellt und für Abkühlung gesorgt. Foto: Roger Dula

Rangliste Unterstufe Harmonie

1. Jugendmusik der Seegemeinden	85,0 / 85,0 / 85,0 / 85,0
2. First Groove Band Rontal	82,0 / 82,0 / 82,0 / 82,0
3. Jugendmusik Hergiswil - Menznau	81,0 / 81,0 / 81,0 / 81,0
4. Jungmusik Rottal	81,0 / 78,0 / 81,0 / 80,0
5. JBL-Juniors	77,0 / 79,0 / 75,0 / 77,0
6. Wiggertaler Jugendblasorchester	76,0 / 76,0 / 76,0 / 76,0